

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 5: Sicher bauen

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
-------------------	-------------	-----------	------------------	---------

Neubau Jugendmusikschule JMS, Dornach www.dornach.ch Link: Verwaltung, Bauverwaltung, Ausschreibungen	Einwohnergemeinde Dornach	Anonymer Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 3-4 Teams (Generalunternehmer, Architekt und Akustikfachperson)	Urs Benda, Enrico Cantaluppi, Thomas Keller, Paul Ruedi	Bewerbung 01.02.2007 Abgabe 07.05.2007
---	---------------------------	--	---	---

Erweiterung Adolf-Reichwein-Schule, Limburg (D) info@bauwert.biz	Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg	Projektwettbewerb, selektiv für Architekten (Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten empfohlen), max. 20 Teilnehmende (davon 5 gesetzt)	Manfred Michel, Joachim Veyhemann, Heimut Jung, Heinrich May, Hans-Uwe Schulze, Monika Bader (Stv.), Gerd Modemann (Stv.)	Bewerbung 12.2.2007
---	-------------------------------------	---	---	---------------------

Neubau Eis- und Schwimmstadion, Köln (D) E-Mail: kaufhold@ghv-guetestelle.de	Kölnbäder GmbH, Köln	Projektwettbewerb, selektiv für 6-10 Architekturbüros (Landschaftsarchitekten und Ingenieure in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten teilnahmeberechtigt)	noch nicht bestimmt	Bewerbung 12.2.2007
---	----------------------	--	---------------------	---------------------

Oberstufenzentrum, Matzendorf Kohli + Partner Kommunalplan AG, Gewerbering 12, 5610 Wohlen	Gemeinderat Matzendorf	3-stufiger Gesamtleistungswettbewerb (Generalplanung / Architektur), selektiv, 1. Stufe: Präqualifikation, 2. Stufe: Skizzenqualifikation, 3. Stufe: Gesamtleistungssubmission mit mind. 3 Teilnehmern	Patrik Kamber, Olaf Ackermann, Miroslav Sik, Thomas Boyle, Peter Paul Stöckli, Alfred Kohli, Stefan Winistorfer	Abgabe 1. Stufe 14.2.2007 Abgabe 2. Stufe (prov.) 25.5.2007 Abgabe 3. Stufe (prov.) 14.9.2007
---	------------------------	--	---	---

Neuentwicklung Areal Gruberstrasse der Linz AG, Errichtung von Wohnbebauung, Sanierung bzw. Ausbau eines Bürogebäudes, Linz (A) E-Mail: archpi@gmx.at	GLV Gruberstrasse Linz Verwertungsges.m.b.H.	Projektwettbewerb, selektiv mit 9 Teilnehmenden aus zwei Bewerbergruppen (Architekten Wohnungsbau / Städtebau; Jungarchitekten)	Alois Froschauer, Gunter Amesberger, Friedrich Pühringer, Johann Brandstetter, Walter Ifsits, Franz Kneidinger	Bewerbung 19.2.2007
--	--	---	--	---------------------

Gesamterneuerung Haus Zentrum, Zug www.stadtzug.ch/news	Baudepartement Stadt Zug	2-stufiger Studienauftrag, selektiv für interdisziplinäre Generalplanerteams (Architektur, Statik und Gebäudetechnik) Inserat S. 14	Paola Maranta, Ernst Strebler, Andreas Scheiwiller, Tomaso Zanoni, Andrea Sidler Weiss, Hans Christen, Teddy Christen	Bewerbung 22.02.2007 1. Stufe Mai 2007 2. Stufe September 2007
--	--------------------------	--	---	--

PREISE

Häuser Award 2008 www.haeuser.de/award2008	Redaktion Häuser in Kooperation mit Schüco und dem Verband Privater Bauherren e.V. VPB	Offener Wettbewerb für Büros in Europa, Fertigstellung der Projekte nach dem 1.1.2004 Preisgeld insgesamt 15 000 Euro	Almut Ernst, Klaus Becker, Thomas Penningh, Kaspar Kraemer, Wolfgang Nagel	Eingabe 25.5.2007
---	--	--	--	-------------------

MÖGLICHST VIEL AUßERICHT

(bö) Marazzi will in Thun ein Hotel bauen. Einen Teil der Lachenwiese, zwischen Lachengraben und Lachenkanal, hat sich die Generalunternehmung von der Stadt Thun bereits mit einem Kaufvertrag gesichert. Der Standort an der zukünftigen Uferpromenade bietet eine attraktive Nah- und Fernsicht, schreiben die Promotoren. Die Nähe zu bestehenden Veranstaltungs- und Tourismuseinrichtungen fördere Synergien. Geplant ist ein Viersternehotel mit mindestens 120 Zimmern und einem Wellness-Bereich auf 2500m² (NF).

Auftraggeberin des Projektwettbewerbs auf Einladung war die Marazzi Generalunternehmung selbst. Eingeladen waren sieben Büros aus Thun, Spiez und Bern. Nicht aus der Region konnten zusätzlich Max Dudler aus Zürich/Berlin und Bassi Carella aus Genf teilnehmen.

Um das Projekt von Büro B entbrannte in der Jury eine längere Diskussion. Trotz betrieblicher Mängel, fehlender Nutzflächen und

einer zu hohen Bruttogeschossfläche verspricht laut Jury das Projekt mit den freien geschwungenen Formen einen hohen Identifikationswert. Das Projekt wurde mit einem Ankauf und der Möglichkeit zur Weiterbearbeitung belohnt. Mit einem Stimmenverhältnis von fünf zu drei wurde aber als Siegerprojekt eine abgewinkelte Grossform erkoren, mit dem Vorteil, möglichst vielen Räumen die gute Aussicht auf die Berge bieten zu können. Heinz Brügger gelingt mit der siebengeschossigen geknickten Scheibe und dem zweigeschossigen Sockel trotz einer Länge von 90m eine städtebauliche Integration durch ein Überleiten in die zwei vorherrschenden Bebauungsmuster, schreibt die Jury. Sie musste aber auch feststellen, dass es keinem Projekt gelungen ist, die für ein Viersternehotel an dieser Lage notwendige Ausstrahlung innerhalb eines vertretbaren Kostenrahmens anzubieten. Deshalb sieht sie auch im erstrangierten Vorschlag noch «ein hohes Entwicklungspotenzial». Als

drittes Projekt wurde der zweitrangige Vorschlag von Max Dudler zur Weiterbearbeitung empfohlen. Kubisch dominant suggeriert der U-förmige Baukörper ein tempelartiges Stadt-hotel, schreibt die Jury zu diesem Vorschlag. Ob diese Zeichensetzung dem besonderen Ort angemessen ist, wurde unterschiedlich beurteilt. Das provozierende Projekt sei aber auf einem hohen Bearbeitungsstand, überzeuge durch die Vorstellungskraft der Verfasser und verfüge über ein spannendes Entwicklungspotenzial. Die Betreiber- und Investorenrecherche steht noch an.

PREISE

1. Rang / 1. Preis (22000 Fr.): brügger architekten, Spiez; Mitarbeit: Kurt Wyss, Michel Cherbuin, Antonio Bisaccia, Branko Popovic; Raumforum, Steffisburg; 4D Landschaftsarchitektur, Bern; Theiler Ingenieure, Thun; HLKS: IEM, Thun
2. Rang / 2. Preis (20000 Fr.): Max Dudler, Zürich / Berlin; Mitarbeit: Alexander Bonte, Gesine Gummi, Kirsten Hertzberg, Claudia Kruschel, Jan Leisse, Ayshin Soydan; Urs Albrecht Avireal, Kloten

INNEN FIX

(pd/bö) Die Schulgemeinde Kirchberg (SG) beabsichtigt, in Bazenheid am heutigen Schulstandort Neugasse das bestehende Primarschulhaus mit einem Neubau zu ergänzen. Dadurch sollen provisorische Pavillons ersetzt, Engpässe entschärft und kostenintensive Mietverhältnisse abgelöst werden. In Zusammenarbeit mit der Oberstufe sind neue, gut erreichbare Hauswirtschaftsräume vorgesehen. Mit der Durchführung eines offenen, anonymen und einstufigen Projektwettbewerbs wurden zeitgemässen Entwürfe und innovative Ideen für den Neubau des Schulgebäudes und dessen Einbettung in die bestehende Gesamtsituation erwartet. Dabei standen ortsbauliche, architektonische und schulbetriebliche Anforderungen im Vordergrund, wobei auch pädagogischen und wirtschaftlichen Aspekten Beachtung zu schenken war. 67 Architekturbüros versuchten sich an der Aufgabe.

In geschickter Weise fügt der Gewinner Ralph Baenziger einen zweigeschossigen Baukörper als Bindeglied zwischen das Primarschulhaus und das Oberstufenzentrum. Das gesamte

Raumprogramm wird auf zwei Geschossen organisiert. Die funktionellen Abläufe sind auf eine Mittelhalle fokussiert, die erdgeschossig beidseitig Eingangszonen hat. Diese sind einerseits dem Primarschulhaus, andererseits dem Oberstufenzentrum zugewandt.

Die Konzeption überzeugt durch ihre klare Grundanordnung. Erdgeschossig sind die allgemein genutzten Räume untergebracht. Im Obergeschoss liegen die schulischen Nutzungen. Kontrovers beurteilt werden die gegen die Mittelzone komplett verglasten Trennwände der Schulzimmer. Durch die aussen liegenden Fluchtbalkone bleibt die gesamte Mittelzone des Obergeschosses auch für schulische Zwecke nutzbar. Damit wird die Voraussetzung für flexible Formen des Unterrichts geschaffen. Betrieblich problematisch wird die zur Halle offene Bibliothek bewertet. Mit der klaren und einfachen Konstruktion und einer niedrigen Kubatur ist mit diesem Projekt eine günstige Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Betrieb nachgewiesen. Der Minergiestandard dürfte erreichbar sein. Das Projekt überzeugt

vor allem durch die innere Organisation und die betrieblich günstigen Abläufe.

PREISE

1. Rang / 1. Preis: Ralph Baenziger Architekten, Zürich; Mitarbeit: Kuno Looser, Peter Schmucki, Anja Maurer
2. Rang / 2. Preis: Markus Schietsch Architekten, Zürich
3. Rang / 3. Preis: Enzmann + Fischer, Zürich; Mitarbeit: Reto Robbi, Sabine Beyer, Véronique Caviezel
4. Rang / 4. Preis: Alex Herter, Meilen
5. Rang / 5. Preis: Marcel Ferrier Architekten, St. Gallen; Mitarbeit: Raphael Bösch, Tamara Tschopp
6. Rang / 6. Preis: Zwicky Albrecht Architektinnen, Zürich; Mitarbeit: Marcel Bächtiger, Franz Wanner
7. Rang / 7. Preis: bkf architektur, Zürich; Mitarbeit: Oliver Suter, Manuel Knuchel, Andrea Barben

PREISGERICHT

Alfons Schönenberger, Schulratspräsident (Vorsitz); Max Käller, Vizepräsident Schulrat; Priska Lüssmann, Schulleiterin Bazenheid; Gundula Zach, Architektin; Barbara Burren, Architektin; Roger Boltshauser, Architekt; Andy Senn, Architekt; Heinz Schrepfer, Liegenschaftsverantwortlicher (Ersatz); Mariéne Holzhauser, Raumplanerin (Ersatz)

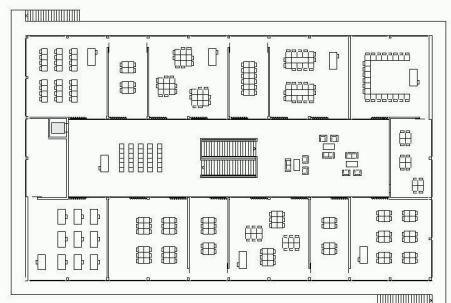
3. Rang / 3. Preis (18 000 Fr.): HMS Architekten und Planer, Thun; Mitarbeit: Christian Loos, Tomas Houda, Urs Brechbühl, Adrian Meyer, Franz Sennhauser; Emch + Berger, Spiez; Hautle Anderegg + Partner, Bern; Landschaft: Luzius Saurer, Hinterkappelen
 Ankauf (7000 Fr.): Büro B Architekten und Planer, Bern; Mitarbeit: Robert Braissant, Dan Hiltbrunner, Michael Schmid, Christopher Berger, Tamacs Takacs, Renate Steckbauer, Christa Balmér; Landschaft: David Bosshard, Bern; Weber + Brönimann, Ingenieure und Planer, Bern; Hans-Peter Misteli, Gastro- und Tourismusberatung, Bern; Visualisierung: Dune Studio, Budapest

PREISGERICHT

Bruno Marazzi, Präsident Marazzi GU (Vorsitz); Theophil Bucher, Geschäftsführer RIMC Schweiz; Toni Mehmann, Mehmann International Management; Beat Straubhaar, Gemeinderat; Hanspeter Liechti, Architekt / Beauftragter für Städtebau der Stadt Thun; Renato Marazzi, Architekt; Rudolf Rast, Architekt; Ursula Stücheli, Architektin; Tilla Theus, Architektin (entschuldigt); Günther Vogt, Landschaftsarchitekt; H. Kasimir Lohner, Architekt / Raumplaner (Ersatz)



Oben links: Mit der siebengeschossigen geknickten Scheibe haben die meisten Räume Sicht in die Berge (1. Rang, brügger architekten). Oben rechts: Tempelartiges Stadthotel mit einem Pool als Abschluss des höher gelegenen Hofes (2. Rang, Max Dudler). Unten links: Y-förmiger Baukörper auf einem zweigeschossigen Baukörper (3. Rang, HMS Architekten und Planer). Unten rechts: Nierenförmiger sechsgeschossiger Zimmertrakt auf einem zweigeschossigen Sockel (Ankauf, Büro B)



Zweigeschossiger Bau zwischen Primarschule und Oberstufe, Modellfoto, Visualisierung und Grundriss DG (1. Rang, Ralph Baenziger Architekten)